

Jahresbericht der Basler Hebelstiftung über das Jahr 2016

Am 21. Januar traf sich die Basler Hebelstiftung zur Jahressitzung und Planung ihrer Aktivitäten für das Jahr 2016, das nicht zuletzt auch im Zeichen der Stabübergabe im Präsidium stand.

Schon am 21. April starteten die Hebelaktivitäten mit einem 'Mammut'-Stadtrundgang 'Mit em Hebel uff d Gass' für den Verein Christlicher Unternehmer (VCU), Sektion Basel. Insgesamt 57 Mitglieder des Vereins meldeten sich für den Stadtrundgang an, der gestaffelt in vier Gruppen geführt werden musste. Diese logistische Herausforderung wurde nur mit vereinten Kräften möglich und so war für den VCU fast der ganze Stiftungsrat auf den Beinen. Die neuen Stiftungsräte Remigius Suter, Sebastian Mattmüller, Daniel Kriemler und Andreas Lang betätigten sich als Führer, die die Gruppen von Station zu Station geleiteten, wo sie von den 'alten' Stiftungsrätinnen und -räten: Albert M. Debrunner, Beatrice Mall-Grob, Liselotte Reber-Liebrich, Willi Schläpfer, Beat Trachsler und Dominik Wunderlin, erwartet und informiert wurden. Das Echo der Teilnehmer auf diese abwechslungsreiche Führung auf den Spuren Johann Peter Hebels, die auch eine Fahrt mit der Fähre und eine Einkehr ins Restaurant 'Parterre' umfasste, war rundum positiv. Die beteiligten Stiftungsräte wurden spontan zum anschliessenden Essen des VCU im Volkshaus eingeladen. Auch für uns war das ein schönes Erlebnis und wir hoffen natürlich auf die Mund-zu-Mund-Propaganda, damit das Interesse an unserem Angebot 'Mit em Hebel uff d Gass' Schule macht.

Apropos Interesse: Für an Hebeliana Interessierte gibt es neu eine Zusammenstellung sämtlicher Bestände auf der Universitätsbibliothek und im Staatsarchiv, die dankenswerterweise von unserem Historiker, Daniel Kriemler, Anfang Jahr verfasst wurde. Sie kann auf unserer Website eingesehen werden. Ebenso ist nun auch das Buch von Fritz Liebrich 'J.P. Hebel und Basel' zu finden, das auf den 100.Todestag des Dichters am 22. September 1926, im Verlag Helbing & Lichtenhahn erschien, und zwar sowohl in der Frakturschrift wie auch in der Transkription, in der lateinischen Schrift. Die Transkription hatte in verdankenswerter Weise Stiftungsratsmitglied Ruth Jörg vor ihrem Ausscheiden aus der Stiftung veranlasst und überwacht.

Am 3. Mai fand der gut besuchte Hebel-Abendschoppen im Kleinen Klingental statt. Unser Gast war der Elsässer Dichter Jean-Christophe Meyer. Seine Texte wurden musikalisch begleitet von Caroline Grandhomme an der Harfe und Philippe Koerper am Saxophon. Es war ein stimmiger und schöner Abend. Am 10. Mai ging es dann ans 'Kerngeschäft', das Hebelfest in Hausen und die Erfüllung unseres Stiftungszwecks im Sinne von Johann Peter Hebels Testament, das Hebelmähli für die alten Mannen und Frauen. Die scheidende Präsidentin, Beatrice Mall-Grob, hielt ihre letzte Rede über die subversive Kraft des Lesens bei Johann Peter Hebel und überreichte dann die Schülergaben. Eine Braut für die traditionelle Brautgabe hatte sich in Hausen in diesem Jahr nicht finden lassen. Auch die Rede für die alten Mannen und Frauen am Hebelmähli wurde zum Abschied von Beatrice Mall-Grob gehalten, wobei hier das Thema der Notwendigkeit von Wandel und Erneuerung im Zentrum stand. Das Grusswort am Dichtermähli sprach Vizepräsident Willi Schläpfer.

Am 2. Juni lud Beatrice Mall-Grob den Stiftungsrat in corpore zu einer Abschiedsfeier ins Restaurant 'la torre' auf dem Bruderholz ein. Sie wurde von Seiten des Stiftungsrats herzlich verabschiedet und mit einem Erinnerungsgeschenk bedacht. Ende Juni übergab sie den 'Stab' offiziell an Beat Trachsler.

Am 31. August kam der erweiterte Stiftungsrat zur Planungssitzung für das Jahr 2017 zusammen, an der die Chargen neu festgelegt wurden. Andreas Lang wurde einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt; er wird künftig auch die Homepage der Stiftung betreuen und deren Web-Auftritt

aktualisieren. Albert M. Debrunner wird für die Basler Hebelstiftung in der Fachjury des Johann Peter Hebel-Preises Einsitz nehmen.

In den September fielen traditionsgemäss die beiden geselligen Anlässe in Hausen, das von Liselotte Reber-Liebrich gespendete Hebelzvieri mit den Alten Frauen und der von Beat Trachsler für die Hebelkommission gestiftete Gedenschoppen zum Todestag des Dichters.

Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Anstrengungen zum Andenken an J.P. Hebel wohlwollend unterstützt werden. Deshalb sei all denen, die es tun, an dieser Stelle unser verbindlicher Dank ausgesprochen. Ein ganz besonderer Dank aber gebührt der FAG, Herrn Dr. Caspar Zellweger und Frau Beatrice Leonhardt, nicht zuletzt für den Druck unseres Jahresberichts.

Der Stiftungsrat setzte sich 2016 wie folgt zusammen: Dr. Beat Trachsler (Präsident); lic. phil. Andreas Lang (Vizepräsident); Dr. Albert M. Debrunner; Dr. Astrid Elke; Dr. Daniel Kriemler; Sebastian Mattmüller; lic. phil. Liselotte Reber-Liebrich; Ursula Rogg; lic. phil. Willi Schläpfer; Rudolf Schneider (Kassier); Remigius Suter; lic. phil. Dominik Wunderlin.

Beatrice Mall-Grob / Beat Trachsler